

## **Sechs nachgewiesene Abschüsse seit Beginn der Jagdsaison: Illegale Jagd gefährdet die vom Aussterben bedrohten Waldrappe nun auch in ihrem Überwinterungsgebiet in der Toskana**

Im Rahmen des europäischen LIFE-Projekts zur Wiederansiedlung des Waldrapps gab es in Italien seit Beginn der Jagdsaison 2022/2023 bereits sechs Verluste mit konkreten Hinweisen auf illegale Abschüsse. Allein im Januar wurden drei Verluste registriert. Die Ermittlungen erfolgen mit Hilfe der Arma dei Carabinieri, SOARDA sowie den freiwilligen Helfern von LIPU und des WWF Italien.

Der Fall des männlichen Vogels namens "Kingsley" beunruhigt die Artenschützer am meisten. Der Vogel wurde mitten im Winterquartier der Waldrappe erschossen. Seit fast 20 Jahren nutzt eine stetig wachsende Zahl von Waldrappen die WWF-Oase Laguna di Orbetello, eines der großen Vogelschutzgebiete Italiens, und die umliegenden Wiesen in einem Radius von etwa 10 Kilometern als Winterquartier. Bislang schienen die Vögel in diesem Gebiet sicher zu sein.

Johannes Fritz: *"Der Abschuss von Kingsley mitten im Wintergebiet zeigt besonders deutlich, wie dringend konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung der illegalen Vogeljagd sind. Etwa ein Drittel der Verluste unserer Waldrappe in Italien sind auf illegale Jagd zurückzuführen und es ist davon auszugehen, dass andere geschützte Zugvogelarten in ähnlichem Maße bedroht sind, selbst im Umfeld von wichtigen Schutzgebieten wie der WWF-Oase Laguna di Orbetello."*

Cesare Avesani Zaborra, Geschäftsführer von Parco Natura Viva (VR), dem italienischen Partner des von der Europäischen Union kofinanzierten LIFE-Projekts, ergänzt *"In der WWF-Oase Laguna di Orbetello überwintern derzeit etwa 200 Waldrappe und die Zahl nimmt stetig zu. Nun wollen wir in Norditalien eine neue Brutkolonie gründen. Die illegale Jagd könnte jedoch auch diese wichtige Maßnahme des LIFE-Projekts gefährden."*

Ein erheblicher Teil der Abschüsse von Waldrappen erfolgt entlang der tyrrhenischen Küste der Toskana. Diese Region ist eine stark frequentierte Zugroute für viele Vogelarten. Daher setzen wir uns dafür ein, im Rahmen des italienischen Nationalen Aktionsplans einen weiteren sogenannten *black spot* in diesem Gebiet zu identifizieren, um auch dort gezielte und effiziente Maßnahmen gegen Wildtierkriminalität zu ermöglichen.



Abschüsse von Waldrappen finden fast ausschließlich während der Jagdsaison und in italienischen Regionen statt, die für eine intensive Vogeljagd bekannt sind. Außerdem war der bislang einzige Täter, der identifiziert und verurteilt werden konnte, ein Vogeljäger mit Jagdschein. Dies sind starke Indizien dafür, dass illegale Abschüsse vor allem von offiziellen Jägern verursacht werden.

Johannes Fritz: *"Wir sind besorgt über die Reformen des italienischen Gesetzes (Legge di Bilancio), die eine Ausweitung der Jagdsaison für einige Arten vorsehen. Unseren Daten zufolge besteht ein erhebliches Risiko, dass die verlängerte Jagdsaison auch die Zahl der Verluste durch illegale Jagd noch erhöht."*

